

Inhaltsverzeichnis

Teil 1:

Grundlagen und Beschreibung der Geschichtenerfinder-Werkstatt 4

1. Um was geht es in der Geschichtenerfinder-Werkstatt?.....	4
2. Was bedeutet Erzählen und insbesondere Geschichtenerzählen?.....	4
3. Was bedeutet Geschichtenerzählen für Kinder in der Grundschule?	5
4. Von welchem Grundverständnis von Sprach- entwicklung ist hier die Rede?.....	5
4.1 Wahrnehmen	5
4.2 Sich bewegen	5
4.3 Selbst aktiv sein.....	5
4.4 Sich an Vorbildern orientieren	5
5. Was bedeutet „Literacy“ im Kindesalter, d. h. für Kindergarten und Grundschule?	7
6. Was bedeutet Geschichtenerfinden spezifisch für die Grundschule?	8
7. Wie können wir eine andere Erzählpraxis erreichen? – Leitideen dazu	8
8. In welchem Zusammenhang steht ein offenes Sprachcurriculum (ein „Lernplan“) mit dem Geschichtenerzählen und -erfinden?	9
9. Wie sieht ein Handlungs- und Übungsfeld für Ge- schichtenerzählen aus?.....	9
9.1 Zuhören	10
9.2 Mitmachen	10
9.3 Sprechen über Geschichten (Werkstattgespräche)	10
9.4 Verarbeiten zu anderen Formen und Transfer in andere Medien.....	11
9.5 Geschichten in der Erzählwerkstatt erfinden.....	11
9.6 Geschichten selber erzählen.....	11
9.7 Geschichten an andere weitererzählen.....	11
9.8 Geschichten sammeln.....	12
10. Wie können Kinder Geschichten in der Erzählwerkstatt erfinden?.....	12
11. „Schlafen“ in jedem Kind Geschichten?	13
12. Wo fängt das Geschichtenerfinden an?	13
13. Was hat das Stichwort „Spielen“ mit dem Geschichtenerfinden zu tun?.....	15
14. Was kann Kreativität im Grundschulunterricht, insbesondere beim Geschichtenerzählen bedeuten?.....	16
15. Wie geht das Geschichtenerfinden richtig los?.....	17
16. Wie geht das Geschichtenerfinden weiter?.....	17
17. Was bedeutet ein „Qualitätssprung“ zur Geschichtenerfinder-Werkstatt?.....	18
18. Welche Merkmale heben eine Geschichtenerfinder- Werkstatt deutlich hervor?.....	19

19. Was zeichnet Projekte einer Geschichtenerfinder-Werkstatt aus?.....	19
20. Wie sieht eine Projektstruktur aus?.....	20
21. Was sind Rahmenthemen?	21
22. Welche frei wählbaren Angebote/Anregungen zum individuellen Geschichtenerfinden bzw. zur freien Arbeit kann die Geschichtenerfinder-Werkstatt bereithalten?	21
23. Was sind Produkte/Ergebnisse der Geschichtenerfinder-Werkstatt?.....	22
24. Welche spezifischen kommunikativen Bedingungen brauchen Kinder in einer Geschichtenerfinder-Werkstatt?.....	22
25. Welches spezifische pädagogisch-didaktische Handeln brauchen die Kinder in einer Geschichtenerfinder-Werkstatt?.....	23

Teil 2:

Projektbeispiele aus der Geschichtenerfinder-Werkstatt 27

Projekt 1: Schnuffi und sein Bällchen.....	28
Projekt 2: Willi aus Wallau und Lisbeth aus Lorsbach	33
Projekt 3: Nach Avalon wandern und Merlin treffen....	37
Projekt 4: Die grüne Katze und die rote Maus.....	43
Projekt 5: „Hofheim Airways“ – Fantasie ist grenzenlos, Erzählen auch.....	48
Projekt 6: Seemannsgarn – Münchhausen hätte seine Freude dran.....	52
Projekt 7: Fugu, der kleine Sichaufpumper	57
Projekt 8: Die Drachenflieger	61
Projekt 9: Reise ins Weltall	66
Projekt 10: „Bolletroll“	70
Projekt 11: Geschichten- und Märchenwanderungen...	75
Projekt 12: Schachtelgeschichten – Schachtelregal und Erzählkoffer.....	79
Projekt 13: Ziehps, der kleine Vogel – Ein „Storymailing-Projekt“	87
Projekt 14: Kamishibai-Theater	93
Projekt 15: Bänkelsang	103
Projekt 16: Wetterbüro	110

Anhang	117
Literaturhinweise zu Teil 1	118
Literaturhinweise zu Teil 2	118